

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1908

554 (27.11.1908) Abendausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Jahresplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Expedition: Brief- und Sammlungs-Ede nachst Kaiserstr. u. Marktpl. Brief- od. Telegr.-Adr. laute nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse“, Karlsruhe. Bezug in Karlsruhe. Im Verlage abgeholt: Monatlich 60 Pfg. Frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich: M. 2.20. Answärts: bei Abholung am Posthalter M. 1.80. Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht M. 2.52. Seitige Nummern 5 Pfg. Ordere Nummern 10 Pfg. Anzeigen: Die Beitzelle 25 Pfg., die Reklamzeile 70 Pfg.

Eigentum und Verlag von G. Ziegler. Chefredakteur Albert Herzog. Verantwortlich für Politik u. den allgemeinen Teil: H. Schy. v. Sedendorf, für Chronik u. Residenz E. Stolz für den Anzeigenteil A. Rinderspacher, sämtlich in Karlsruhe.

Anlage: 35000 Expl. gedruckt auf 2 Hüllings-Rotationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über 22000 Abonnenten.

Nr. 554.

Karlsruhe, Freitag den 27. November 1908.

Telephon-Nr. 86.

24. Jahrgang.

Unsere heutige Abendausgabe umfaßt acht Seiten.

Bismarck als Nationalökonom.

Karlsruhe, 27. Nov. Noch fehlt eine zusammenfassende, in sich abgeschlossene Darstellung Bismarcks als Wirtschaftler und Sozialpolitiker. Das vierbändige, feinerzeit grundlegende Werk von Hofschinger „Bismarck als Nationalökonom“ ist wenig mehr als eine Anekdote und die, wie es die Umstände bedingten, unvollständig. Es ist daher sehr zu begrüßen, daß endlich eine auf das gesamte Material, wie es namentlich Herr Hofschinger in seiner vierzehnbändigen kritischen Ausgabe von Bismarcks Reden zusammengetragen hat, ebenso umfassende als lehrreiche Darstellung von Bismarcks Anschauungen und staatsmännlicher Betätigung als Nationalökonom, von dem Professor Arthur Böhmig in der Verlage von F. C. Gerdert in Leipzig erschienen ist. (Preis 3 M., geb. 4 M.). Ähnlich wie in seiner jüngst erschienenen Studie „Bismarck und Schafepol“ gibt Böhmig die Genesis, den Werdegang von Stufe zu Stufe, von Landwirt u. Reichsaufsichtsmann, wie Bismarck sich im Ersten Vereinigten Reich, Landtags zum Politiker aufschwang, bis zur Entlassung des Eisernen Kanzlers und auch noch, wie er sich nach dieser Zeit über wirtschafts- und sozialpolitische Dinge, im Hinblick auf seine eigene Tätigkeit ausgesprochen hat.

Wir lesen Bismarck in allen seinen Wandlungen, in seinem Wachstum, und erleben all die Kämpfe, durch die er hindurch mußte, noch einmal. Böhmig weiß überzeugend nach, wie der Nationalökonom seiner ganzen staatsmännlichen Betätigung zu Grunde liegt und zugleich in dieser aufsteht. „Politik ist Praxis“, lautet das Motto, das dem Buchlein von 215 Seiten beigegeben ist. Im Vorwort wird, überraschend genug, darauf hingewiesen, wie ein französischer Nationalökonom, Paul Ribot, als Erster es hat ausgesprochen müssen, eine wie unvollkommene und schiefe Vorstellung man von dem eisernen Kanzler habe, wenn man ihn nicht als Wirtschaftspolitiker begreife. Er habe den Franzosen nicht nur ein politisches, sondern auch ein wirtschaftliches Gedankensystem, indem er Deutschland zur ersten industriellen und kommerziellen Großmacht auf dem europäischen Festlande machte. Das Buch kommt noch eben recht, vor der Entscheidung in Bezug auf die so dringende Reichsfinanzreform. „Wir will scheitern, daß wir unsern Bismarck als Nationalökonom zur Zeit am wenigsten missen können“, so schließt Böhmig sein Vorwort. Wer wolle ihm darin widersprechen?

Badische Chronik.

Mannheim, 27. Nov. Auf schreckliche Weise verunglückte gestern der 17 Jahre alte Schlosser Hermann Brehm. An einer Schweißmaschine brach die Welle und ein vieredriges Glied derselben sprang dem jungen Manne an die linke Schläfe. Die Wunde war eine so starke, daß das Glied die Schädeldede durchdrang und im Kopf stecken blieb. Der Zustand des Verunglückten ist bedenklich.

Waden-Baden, 27. Nov. Die Dichtentaler Allee steht z. Zt. im Zeichen des Tiefbaus; Schienental, das auf 1. Januar 1909 mit Waden-Baden vereinigt wird, wird eben an die hiesige Kanalisationsanlage angeschlossen; die elektrische Bahn wird eine rasche und billige Verbindung mit dem neuen Stadteil herstellen. Es steht zu erwarten, daß die Bahn bis an den Rhein durchgeführt wird, zumal bei Friesheim ein Rheinbad errichtet werden soll; wird doch auch die Bahn dann gerade am Ufer zur Erschließung neuer landwirtschaftlicher Reize beitragen. Diese einfach schönen Nebenlandstraßen mit den weiten Wäldern und den feierlichen Gebäuden des Altes geben ganz andere malerische Eindrücke als zumal der Hintergrund durch das herrliche Gebirgsparorama des nördlichen Schwarzwaldes abgeschlossen wird. Außerdem wird dann die elektrische Bahn der Landbevölkerung eine wesentliche Verkehrsvereinfachung bilden, da unsere Wochenmärkte zum großen Teil von der Rheinebene her besichtigt werden.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Mannheim, 26. Nov. Im Mannheimer Hoftheater gastierten gestern Abend die drei Schwestern Wiesenthal, Elsa, Grete und Verla, in ihren Tangzuchtungen. Die Tangkunst der Schwestern Wiesenthal steht zur Kunst in intimerem, bedingenderem Zusammenhang, als die Tangkunst der Duncan. Ihre Tänze sind aus dem Geiste der Musik geboren. Sie illustrieren nicht die Musik mit ihren Bewegungen und Ausdrucksformen ihrer Körper, sie formen musikalische Bewegungen in Körperbewegungen um. Die Tänzern Wiesenthal bedeuten ein neues Moment in der Entwicklung unserer Tangkultur. Gestern Abend tanzten die Schwestern Chopin, Grieg, Strauss, Massenet und Schubert.

Heidelberg, 27. Nov. (Tel.) Professor Wenger-Heidelberg hat den Ruf zur Übernahme der durch den Tod des Reichsrats von Weckmann in München erledigten Professur für römisches und deutsches bürgerliches Recht an der Münchener Universität angenommen.

Leipzig, 27. Nov. Wir haben schon mitgeteilt, daß der große Preis von 30 000 M. den die illustrierte Familienzeitschrift „Reclams Universalium“ zu Anfang dieses Jahres in einem Preisauschreiben für den besten Roman ausgesetzt hatte, dem belamten Schriftsteller und Philosophen Dr. Bruno Wille in Friedrichshagen bei Berlin, dem Begründer der freien Volksbühne, für seinen kulturhistorischen Roman „Die Abendburg“ zugesprochen ist. Wie wir nun noch erfahren, spielt die Handlung des eigenartigen Werkes, mit dessen Abdruck das „Universalium“ nach Schluß des hiesigen Romans „Alpenströme“ beginnen wird, zur Zeit des dreißigjährigen Krieges. Im Mittelpunkt des Romans, der mit erschütternder Wucht gestaltete Episoden aus jener schweren Zeit bringt, u. a. eine meisterhafte Schilderung der Einnahme Lagenburgs, steht eine fesselnde Liebestragödie; das Ganze ist ebenso wie des Verfassers früher erschienenen Allseher-Roman „Offenbarungen des Wadholderbaumes“ von wunderbarer Stimmungskraft. Daß übrigens von Bruno Wille nur etwas Tiefurchtacht und bleibend Wertvolles kommen kann, ist für jeden klar, der seine früheren Schriften kennt.

Graz, 26. Nov. Bei der gestrigen Aufführung der „Fran von Meer“ durch die Ibsen-Gesellschaft Reboff vom Stadttheater in Gortz kam es zu einem Stachel. Als sich der Vorhang hob, wurden hümmliche Klänge: „Hoch die italienische Universität!“ laut. Junge Leute sangen italienische Lieder und verlangten vom Orchester die Marzellaise. Da das Verlangen nicht erfüllt wurde, entstand neuerdings Stachel.

Freiburg, 26. Nov. Die Vereinigung der christlichen deutschen Bauernvereine, der über 300 000 deutsche Bauern angehören, nahm in ihrer Sitzung vom 21. November d. J. Stellung zur Reichsfinanzreform und sprach sich einstimmig gegen folgende Steuern aus: 1. Gegen jede Ausdehnung der Nachlasssteuer auf Erbschaften zwischen Ehegatten, sowie von Eltern auf Kinder und umgekehrt. Eine derartige Steuer steht im Widerspruch mit den getroffenen und geplanten Maßnahmen zur Verbesserung der Lage der Landwirtschaft, insbesondere durch die Befreiung der Erbschaftssteuer, und ist deshalb, das Familienleben auf dem Lande in ungünstigster Weise zu beeinflussen. Auch die vorgeschlagenen Erbschaften, die die Steuer bei kurz aufeinander folgenden Erbfällen, die Art der Steuerzahlung in Form der Rente, vermögen die Steuer für die Landwirtschaft nicht diskutabel zu machen, da diese aus prinzipiellen Gründen die Steuer ablehnen muß. 2. Gegen die geplante Weinsteuer, da diese seitens des Handels wohl kaum auf die Konsumenten abgewälzt werden kann, mithin der Produzent sie bezahlen muß. Der deutsche Weinbau hat aber soviel anerkanntermaßen mit großen Schwierigkeiten zu kämpfen und kann eine weitere Belastung unter seinen Umständen ertragen. 3. Gegen eine Erhöhung der Tabaksteuer ohne eine gleichzeitige Erhöhung des Salzes an ausländische Rohstoffe, da sonst eine große Schädigung des deutschen Tabakbaues, der in Zukunft nicht mehr mit dem überseeischen Tabakbau konkurrieren kann, eintreten muß.

Zum Pforzheimer Mord.

Pforzheim, 27. Nov. Neben dem Justizministerium zur Verfügung gestellten 1000 M. setzte auch ein hiesiger Bankier 300 M. für die Ermittlung des Mörders der Elsa Bauer aus.

Ludwigsfelde, 27. Nov. Die „Välzliche Rundschau“ berichtet, daß die Verhaftung des Pforzheimer Mörder sich nachträglich als unrichtig herausgestellt hat. Die Blutspuren an den Kleidern des Verhafteten sollen von einer Tracht Krügel herrühren, die er beim Einsteigen in ein Autoverloren hat.

Aus der Dienstadt.

Karlsruhe, 27. November.

Entwässerungsarbeiten. Infolge der Erstellung des neuen Hauptkanals ist für die ersten Jahre des kommenden Jahrzehnts eine rasche Entwicklung des zwischen Südbad-Strasse und dem Stadtteil Beierheim gelegenen Gebiets zu erwarten. Um die Vautalität hier nicht aufzuhalten, muß daher jetzt schon für die Entwässerung dieses Gebiets Vorsorge getroffen werden. Damit wird es möglich, auch den Abwässern aus dem östlich der Südbad-Strasse, zwischen Garten-Strasse und Südbad-Strasse, gelegenen Stadtgebiet eine andere Abflughrichtung zu geben, was im Hinblick darauf, daß der diese Abwässer bisher aufnehmende Sammelkanal in der Beierheimer Allee schon heute an den Grenzen seiner Leistungsfähigkeit steht, dringend geboten ist. Aus diesem Grunde beantragt der Stadtrat, der Bürgerausschuß wolle seine Zustimmung dazu geben, daß für die Entwässerung eines aus der früheren Gemarkung Beierheim und aus Teilen der alten Gemarkungen Karlsruhe und Wülzburg sich zusammenziehenden Gebiets von 240 ha ein Sammelkanal für die Abführung der Regen- und Schmutzwasser in den Landgraben und ein Stülkanal in der Breiten Straße in Beierheim mit einem Aufwand von 795 000 M. hergestellt werde, daß im Stadteil Müppurr zur Ableitung der Regenwasser in den Reiberbadkanäle mit einem Aufwand von 128 500 M. angelegt werden, daß der Aufwand für beide Anlagen mit zusammen 923 500 M. aus Anlehensmitteln bestritten und daß die Frist für die Verwendung dieser Kredite auf 5 Jahre festgesetzt werde.

Karlsruher Synologen-Klub. In der gestern stattgehabten Monatsversammlung des 1. Karlsruher Synologen-Klubs wurde ein Thema behandelt, das auch für unsere Stadt von Interesse sein dürfte. Der Klub hatte ursprünglich für den 22. und 23. Mai 1909 eine internationale Ausstellung von Hunden aller Rassen geplant, von derselben jedoch nach gegenseitiger freundlicher Aussprache mit dem 1. badischen Synologischen Verein, der im April 1909 eine Ausstellung abzuhalten ge-

denkt, nunmehr Abstand genommen. Da für Karlsruhe zwei Ausstellungen in einem Jahre des Guten zu viel wäre. Der Klub beschloß nun in seiner gestrigen Monatsversammlung die Ausbildung und Einführung von „Polizeihunden“ in sein Programm aufzunehmen, was als richtig und zeitgemäß anerkannt wurde. Der Klub begibt die Vorstandschaft deselben hatte sich schon vorher mit der Materie beschäftigt und es war derselben in den letzten Tagen Gelegenheit geboten, eine eingehende Besprechung mit dem auf dem Gebiete des Polizeihundwesens wohl erfahrenen Polizeikommissar Jurisch aus Pforzheim, der von der Nordstelle in Pforzheim mit seinen zwei Hunden zurückkam, über die Polizeihundbewegung zu pflegen. Wenn in Pforzheim bis jetzt die Polizeihunde kein Licht in die Morbassüre bringen konnten, so darf man das Kind nicht gleich mit dem Bade ausschütten. Sollte es soweit kommen, daß in jeder Stadt und in jedem städtischen Polizeibunde sind, so wird man doch nicht verlangen können, daß jeder Verbrecher ein jedes Verbrechen vom Polizeihund erndtet werden kann. Wer dies glaubt, verlangen zu müssen, verkennt eben die sonstigen großartigen Eigenschaften und Leistungen eines gut dressierten Polizeihundes vollständig. Wir wollen uns heute nicht weiter über die Fortschritte verbreiten, die bei der Polizei in anderen Staaten mit den Polizeihunden erzielt wurden, sondern nur darauf hinweisen, daß, was man in anderen Städten bereits seit mehreren Jahren für die Unterjüngung der Polizei für unentbehrlich hält, doch gewiß bei uns in Karlsruhe nicht zwecklos sein dürfte. Nachdem noch verschiedene in Betracht kommende Punkte einer eingehenden Erörterung unterzogen worden waren, beschloß man am 16. Dezember eine außerordentliche Generalversammlung abzuhalten, um die Geldmittel zu bewilligen. Im Frühjahr 1909 soll dann hier auf der Radrennbahn eine Vorführung der hiesigen und auswärtigen Polizeihunde stattfinden, um auch weiteren Kreisen die Intelligenz des Polizeihundes vor Augen zu führen, aber auch die Notwendigkeit der Ausrüstung unserer Polizei mit solchen Hunden den maßgebenden Behörden zum Ausdruck zu bringen.

Welt-Kinematograph, Karlsruhe, Kaiserstr. 133. Dieses Institut bringt vom 27. November bis auf weiteres als Zusatz zu ihrem Programm die eigene Aufnahme: „Besuch Ihrer Majestäten des Königs und der Königin von Schweden in Karlsruhe am 26. November 1908“. Steis als die Ersten bei der Hand, wenn es gilt, aktuelle Tagesereignisse aufzunehmen, glaubte es die Firma, deren Aufnahmen schon höchste und allerhöchste Anerkennung gefunden, nicht zu veräumen zu dürfen, den Besuch Ihrer Majestät der Königin von Schweden nebst Ihrem hohen Gemahl in der alten Heimat, in lebender-Photographie festzuhalten. Der Film bringt folgende Bilder: Ehrenkompagnie, Empfang Ihrer Majestäten am Bahnhof, Begrüßung durch den Oberbürgermeister und das Stadtratkollegium am Rathaus, Einzug in das Schloß.

Das schwedische Königspaar in Karlsruhe.

Karlsruhe, 27. Nov. Die heutige Hofjagd, die von schönstem Wetter begünstigt war, und an welcher lediglich König von Schweden und ein größeres Gefolge, ca. 22 Herren, teilnahmen, zog sich bis über den Mittag hin. Das Jagdgebiet lag auf Reutenrher Gemarkung zwischen der Galoppier-Allee, Eggensteiner-Hagsfelder-Allee und dem Reutenrher Feld. Der erste Trieb zog sich durch den jungen, dichten Föhrenschlag an der Galoppierallee, dessen Fasanenreichtum den Besuchern des Kardinalwäldes bekannt ist. Nach dieser Jagd wurde um 1/2 Uhr im Wald das auf weiß gebetteten Lischen bereit gestellte Frühstück eingenommen. Daneben brannte ein lustiges Lagerfeuer. Darnach wurde die Jagd wieder aufgenommen und zwar jagte man zunächst auf freiem Felde und daran anschließend im Hochwald. Das Jagdergebnis war sehr reichlich; es bestand aus ca. 15 Fasanen, 40-50 Hagen und 15 Rebhen. Der König, der bequemes grünes Jagdlostin trug, hatte sich im Automobil in Jagdgebiet begeben. Im Residenzschloß fand mittags Frühstücksstafel statt. Für heute Abend 1/8 Uhr ist im Großh. Palais Fürsten- und Marschallstafel an-

des Meisters aus Fahrlässigkeit beim Spiel mit einem Fergesol erschossen. Die Kugel drang dem Knaben durch die Augenhöhle ins Gehirn.

hd Sulzbach, 27. Nov. (Tel.) Durch unvorsichtiges Gantieren mit einem Revolver erschloß der Sohn des Gastwirts Wühlich den Direktor einer Tamentapete. Wühlich wollte dem Direktor den Revolver erklären; dabei ging ein Schuß los, der den sofortigen Tod des Betroffenen herbeiführte.

hd Schöneberg, 27. Nov. (Tel.) In der Gasanstalt Schöneberg sind heute vormittag drei Arbeiter verunglückt. Sie waren beim Abbruch der Kohlentransport-Hochbahn beschäftigt und stürzten aus beträchtlicher Höhe herab. Zwei kamen mit leichten Verletzungen davon, während der dritte schwer verletzt ins Krankenhaus gebracht wurde.

hd Hamburg, 27. Nov. (Tel.) Das Unwetter auf der Nord- und Ostsee hält noch an. Zahlreiche Meldungen von Schiffsunfällen laufen ein. Viele Schiffe sind gestrandet und zum Teil schwer beschädigt.

Die Steinheil-Affäre.

hd Paris, 27. Nov. (Tel.) Eine neue Version über die Steinheil-Affäre ist im Umlauf. Es heißt, am Abend des Mordes sei Frau Steinheil in unangenehmer Situation von ihrem Gatten überrascht worden, als sie ihren Geliebten bei sich empfangen hatte. Zwischen diesem und ihrem Gatten habe sich ein Kampf entsponnen, wobei der Gatte getötet worden sei. Durch den Lärm sei die Mutter aufgeweckt worden und die lästige Zeugin sei dann gleichfalls getötet worden.

Paris, 27. Nov. „Libre Parole“ spielt in einem „Bom Elysees zum Gefängnis St. Lazare“ betitelten Artikel auf die Gerüchte an, wonach Frau Steinheil in Beziehungen zu Felix Faure gestanden habe und schreibt: Wenn es wahr ist, daß Frau Steinheil, bevor sie ihre Mutter und ihren Gatten verschwinden ließ, den Präsidenten Felix Faure vergiftet hat, dann könnte sie bei diesem politischen Verbrechen nur ein Werkzeug sein. Welches Werkzeug? Man wird es erfahren müssen. Die Affäre Steinheil ist nicht beendet. Sie hat erst begonnen.

weswegen die Vorstellung abgebrochen wurde. Der Lärm wurde auf der Straße fortgesetzt. Die weiteren Vorstellungen der Gesellschaft sind lt. „Frankf. Ztg.“ verboten worden.

Bermittler.

Cl. Berlin, 27. Nov. (Privat.) Die Entbedung der Defraudationen des Filialleiters Felix Kluge von der Firma Koppel A.-G. in Berlin ist die Ursache gewesen zu der Entbedung einer Unterabteilung bei der Firma Ohrenstein und Koppel in Breslau. Dort wurde der Buchhalter Max Witsche verhaftet. Es handelt sich um Veruntreuungen in der Höhe von 5 bis 7000 M.

Der Aufsichtsrat der Firma Koppel in Berlin hat eine Kommission eingesetzt, von der die Frage geprüft werden soll, ob die Direktion für die Verfehlungen Kluges wegen fahrlässiger Kontrolle regerechenschaftig gemacht werden kann.

Breslau, 27. Nov. (Tel.) Die Witwe des Rentiers Löwe in Liegnitz wurde heute früh in ihrer Wohnung ermordet aufgefunden. Das in demselben Zimmer schlafende Dienstmädchen war durch Schläge auf den Kopf betäubt worden.

Cl. Stettin, 27. Nov. (Privat.) Bei den hiesigen Gerichten werden vom nächsten Jahr an Arbeiter und Handlungsgelhilfen als Schöffen und Geschworene verwendet werden.

Köln a. Rh., 26. Nov. (Tel.) Die Großfirma Kaiser u. Co., Puddel- und Walzwerk zu Weidenau (Sieg), macht durch Anschlag bekannt, sie müsse ihren sämtlichen Arbeitern kündigen. Das Werk soll gänzlich stillgelegt werden.

Strasbourg, 27. Nov. Als mutmaßlicher Mörder der Witwe Nisch in Wendenheim sind deren Neffe in Köln und ein Oberkellner in St. Johann verhaftet worden.

hd London, 27. Nov. (Tel.) Die englische Regierung hat einen amtlichen Bericht über die Hungersnot in Britisch-Uganda dem Unterhause zutommen lassen. Daraus geht hervor, daß 10 000 Eingeborene in dem Rufoga-Gebiet von Uganda zwischen Anfang Januar und Ende September d. J. Hungers gestorben sind.

Anglücksfälle.

Havensburg, 27. Nov. Gestern Abend hat hier der 15 Jahre alte Lehrling Reifacher, beim Sattlermeister Frey, den 11jährigen So-

553, maie, Etuis, Etoile, Geld, denen appen, 16221, os, ie., ng, aren, 16268.12, traffe, en, ionalität, reisen., nserer über, mern, an/en, en x., Schinken, hochfeiner, fufg., und, 6844.33, nten., t., Rindes-, an die 2.1, Augen, ater, etc., 24b, 9.12.8

gestagt. — Der König von Schweden hat dem Hgl. Musikdirektor Adolf Forstige, dem Leiter der Leibgardebatterie, die gestern während des Galadiners konzerierte, das Ritterkreuz des schwedischen Schwertordens verliehen.

Großherzogin Luise begibt sich heute abend um 1/2 9 Uhr nach Schloss Baden. Das schwedische Königspaar reist morgen mittag 2.15 Uhr von hier nach Baden-Baden ab.

Der Fall Rödel.

Mannheim, 26. Nov. Zum Fall Rödel gab in der heutigen Stadtratssitzung der Vorsitzende der Schulkommission eine genaue und teilweise berichtende Darstellung über die Aufnahme der Maßregelung Rödel's seitens der Schulkommission. Er habe den Erlass des Großh. Oberlehrers, der der Schulkommission zur Kenntnisnahme überwiesen war, pflichtgemäß zur Kenntnis der Schulkommission gebracht, wobei sich eine Diskussion über die Behandlung des Erlasses entspann. Dabei haben einige Mitglieder der Schulkommission den Standpunkt, den sie gegenüber dem Erlass einnehmen, zum Ausdruck gebracht. Der Vorsitzende aber hat aufs entschiedenste betont, daß der Schulkommission nicht zuzustimmen, irgendwelche Stellung zu dem Erlass zu nehmen, und daß er eine Abhängigkeit von dem Erlass nicht zulassen könne.

Telegramme der „Bad. Presse“.

Potsdam (Neues Palais), 27. Nov. Der Kaiser hat heute einige Stunden außer Bett zugebracht.
Wien, 27. Nov. Heute vormittag erschien eine aus 700 Mitgliedern bestehende Deputation des österreichischen Adels zur Audienz vor dem Kaiser. Fürst Lobkowitz erneute das Gelübde der Treue. Der Kaiser betonte in seiner Antwort, der Adel habe als richtig erkannt, daß der Staat und das Volk von ihm die Mitarbeit an den Aufgaben des Staates und den Interessen des Volkes erwarten. Er sei überzeugt, daß der Adel durch Anhänglichkeit an den Thron und patriotische Opferfreudigkeit auf der Höhe seiner Mission steht.
London, 27. Nov. (Privattelek.) Nach Blättermeldungen stellen mehrere Großbanken und Exporthäuser dem General Lord Roberts insgesamt eine Million Schilling zur Verfügung zwecks Durchführung seiner Agitation für Schaffung eines der deutschen Armee ebenbürtigen großen englischen Landheeres.
Tanger, 27. Nov. Nach Telegrammen aus Casablanca ist Mulay Mohammed zum Sultan ausgerufen worden. Er soll sich bei einem Orte auf halbem Wege zwischen Casablanca und Rabat befinden. Die Gegend von Casablanca ist ruhig.

Der Einzug des Prinzenpaares August Wilhelm in Potsdam.

Potsdam, 27. Nov. Heute hielt Prinz August Wilhelm und Gemahlin feierlichen Einzug in die Residenz. Kurz vor 11 Uhr traf der Sonderzug auf dem hiesigen Bahnhof ein, wo sich zur Begrüßung die Spitzen der Behörden eingefunden hatten. Nach der Begrüßung und Abscheiden der Ehrenkompanie vom 1. Garderegiment bestieg das Prinzenpaar unter Salut der Geschleche den sechs-spännigen Wagen und fuhr zum Rathaus, wo die städtischen Behörden Aufstellung genommen hatten.

Oberbürgermeister Vossberg hielt die Begrüßungsansprache, in der er unter Hinweis auf den jubelnden Empfang durch die Bürgererschaft der Freude Ausdruck gab, daß sich das hohe Paar Potsdam zu seinem Wohnsitz ausgewählt habe.

Prinz August Wilhelm erwiderte mit herzlichsten Dankesworten, worauf die Weiterfahrt nach der Villa „Liegmit“ erfolgte. Kriegervereine, Militärvereine, die Schützengilde und die Sanitätskolonne bildeten auf dem Wege Spalier.

Deutscher Reichstag.

Berlin, 27. Nov. Präsident Graf Stolberg eröffnet die Sitzung um 1.15 Uhr. Am Bundesratsstische die Staatssekretäre v. Rheinbaben, v. Sydow und Innenstaatssekretär Tiele.

Auf der Tagesordnung steht die Fortsetzung der 1. Beratung der Reichsfinanzreform.

Hg. Müller-Meiningen (Fr. Vpt.) Bei dem Verhalten der Parteien zu den Steuerentwürfen wird es trotz des unverwundlichen Optimismus des Herrn Camp dahin kommen, daß der Reichsfinanzminister schließlich sagt: Hier sieht man keine Trümmer rauchen, der Rest ist nicht mehr zu gebrauchen. Der Aufforderung des Abg. v. Schwering-Lübich zur Opferwilligkeit mögen die Konservern zunächst selbst nachkommen. Wir haben solche indirekte Reichsteuern immer abgelehnt. Auch die Landesfürsten sollten auf das aus der absolutistischen Zeit herrührende Privileg der Steuerfreiheit verzichten. Neben der Erbschaftsteuer verlangen wir auch eine Reichsvermögenssteuer. Wir bekämpfen in erster Linie die Elektrizitäts- und Insteratensteuer. Erstere ist eine politische Fehlerheit. Insbesondere Bayern ist durch sie schwer gezeigt. Bayern steht infolge der Ausnutzung der Wasserkraft zur Erzeugung von Elektrizität heute unter dem Zeichen des Wasser. (Geisterleit. Zuruf: Nicht des Wassers! Erneute Geisterleit.) Die Insteratensteuer wird zur Folge haben, daß der Zeitungsverleger immer mit einem Bein vor dem Strafrichter steht.

Fürst Bülow hat zur Sparfameit gemahnt, warum spart man nicht beim Heere? Wenn der Reichsminister nicht hinter dem Schausteller stehe, dann hängt dieser in der Luft. So lange er nicht verantwortlicher Reichsfinanzminister ist, ist der Schausteller nichts anderes als Reichsminister-Kalkulator. Wir müssen aus diesem Wirrwarr heraus. Deshalb verlangen wir im Anschluß an die Reichsfinanzreform konstitutionelle Garantien.

Berlin, 27. Nov. Die Weingeherkommission des Reichstages nahm die Bestimmung betr. den 31. Dezember als Endtermin der Zuckerausfuhr mit 14 gegen 10 Stimmen entgegen der Regierungsvorlage an. Inbezug auf die Nachzuckerung wird die Zulassung der Wiederholung der Zuckerausfuhr eines schon einmal gezeigten Weines einstimmig abgelehnt. Die Vorchrift der Bornahme einer Weinprobe wird abgelehnt, § 2 wird wie folgt angenommen: Die Zuckerausfuhr darf nur in der Zeit vom Beginn der Lese bis zum 31. Dezember vorgenommen werden. Sie darf deshalb in der Zeit vom 1. Oktober bis 31. Dezember bei ungezeigten Weinen früherer Jahrgänge nachgeholt werden. Hierauf wird die Frage der Einteilung der Weinanbaubereiche einer Subkommission überwiesen.

hd Berlin, 27. Nov. Der Senatskonvent des Reichstages einige sich heute dahin, daß alle die Verfassungsfragen betreffenden Beträge am Mittwoch gemeinsam auf die Tagesordnung gesetzt werden sollen.

Man nimmt an, daß die Beratung mehrere Tage in Anspruch nehmen wird. Wenn die 1. Lesung der Reichsfinanzreform beendet sein wird, soll Montag der Abschluß über die Frauenarbeit zur 2. Beratung gestellt werden.

Die Ereignisse auf dem Balkan.

hd Wien, 27. Nov. Der „Wiener Allgemeinen Zeitung“ wird aus Belgrad gemeldet, daß Serbien wohl keine Schritte unternehmen dürfte, die zu kriegerischen Verwicklungen führen könnten, daß aber voranschaulich der Ausbruch eines kriegerischen Konfliktes mit Oesterreich nicht zu verhindern sein werde. Auch aus Ragusa wird gemeldet, daß die Bevölkerung Montenegro dringend einen Krieg verlange. Fürst Nikolaus versucht, die erregte Volksstimmung zu beschwichtigen.

Die Haltung der Türkei.

hd Konstantinopel, 27. Nov. Der Sultan hat die Abänderung der Befestigungen an der Meerenge bewilligt.

Cl. Konstantinopel, 27. Nov. (Privattelek.) Wie in maßgebenden türkischen Kreisen verlautet, wird die Regierung nach der Eröffnung des Parlaments abtreten und eine eventuelle Wiederernennung nur dann akzeptieren, wenn die Kammer ausdrücklich ihr das Vertrauen ausdrückt.

hd Konstantinopel, 27. Nov. „Echo de Paris“ meldet von hier: Gelegentlich der letzten Unterredung mit dem Sultan bot der deutsche Botschafter Hr. Marschall von Bieberstein die Vermittlung Deutschlands an, um eine Verständigung zwischen Oesterreich und der Türkei über die Annexion Bosniens herbeizuführen. Der Sultan hat den Großvezir Kiamil Pascha wiederholt ersucht, im Sinne einer solchen Vermittlung zu arbeiten. Dieser aber weigerte sich, dem Wunsche nachzukommen und will von einer Verständigung ohne finanzielle Kompensationen nichts wissen. Auch der Minister des Äußeren hat der Botschafter informiert, daß er eine Verständigung zwischen Wien und Konstantinopel herbeizuführen wünsche.

Die Stellungnahme der Mächte.

Paris, 27. Nov. Der Wiener Korrespondent des „Matin“ veröffentlicht eine Unterredung mit dem ersten Sektionschef des Ministeriums des Äußeren Baron Gall. Derselbe sagte u. a.:

Die Gefühle Oesterreichs gegenüber Frankreich sind die willkürlicher Freundschaft. Oesterreich ist immer bereit, in der europäischen Diplomatie die Vermittlerrolle zwischen den widerstreitenden Interessen zu spielen. Frankreich kann dieselbe Rolle in betreff Oesterreichs auf dem Balkan übernehmen, wo die Interessen der beiden Mächte parallel laufen. Wir werden zur Konferenz gehen unter der einzigen Einschränkung, daß die Annexion Bosniens und der Herzegowina nicht in Erwägung gezogen wird, sondern daß die Mächte in gemeinsamem Einvernehmen eine Formel suchen, um den Stand der Dinge rechtlich kräftig zu bestätigen, der nach unserer Ansicht bereits von rechts wegen besteht.

Wir wollen keinen Krieg. Wir werden alles tun, um ihn zu vermeiden. Wir sind bereit, Entschädigungen wirtschaftlicher, aber nicht territorialer Natur ins Auge zu fassen. Wenn Serbien sich eine Zufahrt nach dem Meer verschaffen will, so kann es das Sanjakat Roussar durchqueren, ohne bosnisches Gebiet zu betreten.

Wir haben Verhandlungen mit der Türkei angeknüpft, um von der Sparte zu erlangen, daß ihre Beamten den Boykott nicht begünstigen, liebreigens beginnt die türkische Bevölkerung unter dem Boykott zu leiden. In Macedonien z. B. ist der Zucker um 25 Prozent teurer geworden. Die Lage ist ernst und wir sind überzeugt, daß die Zeit und eine umsichtige Diplomatie alle Schwierigkeiten lösen werde.

Wetterbericht des Zentralbureaus für Meteorol. u. Hydrogr. vom 27. November 1908.

Mit abnehmender Tiefe ist die Depression, die gestern vor der mittelnordwestlichen Küste gelegen war, etwas weiter ostwärts gezogen; sie weist heute zwei Minima auf, von denen sich das eine über dem nördlichen Skandinavien, das andere über den russischen Ostseeprovinzen befindet. Später Druck hat sich über der westlichen Hälfte Mitteleuropas festgesetzt, doch war es hier am Morgen noch trüb, im südlichen Deutschland herrschte dagegen vielfach regnerisches Wetter. Bei den Nordrindeln ist eine neue Depression erschienen, die sich aber voranschaulich vorerst bei uns nicht geltend machen wird; es ist deshalb vorübergehend teils heiteres, teils nebligtes und etwas kühleres Wetter zu erwarten.

Witterungsverwahnungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Table with 7 columns: November, Jan., Febr., März, April, Mai, Juni. Rows for 26. Nov. 9-11, 27. Nov. 7-11, 27. Nov. 11-12.

Höchste Temperatur am 26. Nov. 9,5; niedrigste in der darauffolgenden Nacht 5,3.

Wasserstandsnotizen.

Mannheim, 27. Nov. Hier ist der Rhein seit gestern um 38 und der Neckar um 37 Zentimeter gefallen. Die einigermaßen günstigen Schiffsahrtsaussichten sind mithin recht schnell wieder zunichte geworden.

Köln, 27. Nov. Der Rhein ist seit gestern um weitere 50 Zentimeter auf 1.83 Zentimeter gestiegen.

Knorr's Erbswurst

und Suppenwürsten enthalten alle Nähr- und Geschmacksstoffe einer guten Fleischsuppe. Man braucht nur mit Wasser zu kochen. Ein Suppenwürstchen gibt drei Teller gehaltreiche Suppe. Koche mit „Knorr“.

Auszug aus den Ständebüchern Karlsruhe.

Geburten: 21. Nov.: Friedrich Karl, v. Leo Franz, Rejerecheiger. — 24. Nov.: Willi Otto, v. Josef Gottschalk, Privatier. Karl Wilhelm, v. Johann Heindel, Gärtner.

Schiffs-Nachrichten des Norddeutschen Lloyd. Angelommen am 25. Nov.: „Schwaben“ 4 Uhr nachm. in Suez, „Prinzess Alice“ 6 Uhr vorm. in Suez, „Verfflinger“ 10 Uhr vorm. in Suez; am 26. Nov.: „Stulani“ in Genua, „Goeben“ 8 Uhr vorm. in Nagasaki, „Wilow“ 7 Uhr vorm. in Penang. Passiert am 26. Nov.: „Halle“ 11 Uhr vorm. St. Vincent, „Bonn“ 12 Uhr vorm. Dover, „Kaiser Wilhelm II.“ 1 Uhr vorm. Lizard. Abgegangen am 25. Nov.: „Rhein“ 2 Uhr nachm. von Baltimore, „Schlewig“ 3 Uhr nachm. von Marzelle, „Preußen“ 3 Uhr nachm. von Alexandria, „Würzburg“ von Santos; am 26. Nov.: „Schulffsch Herz. Cecilie“ von Astoria, „Edin“ 3 Uhr nachm. von Bremerhaven.

Telegraphische Kursberichte vom 27. November.

Table with 3 columns: Location (Frankfurt a. M., Berlin, etc.), Date (27.11.1908), and Price/Value.

Frankfurt a. M. 4% 1897 Argent. 85.25, 5% 1896 Argent. 100.90, 4 1/2% 1898 96.70, etc.

Berlin (Nachbörse). Dts. Kredit-Anst. 185.20, Berl. Handel-Ges. 186.60, etc.

Wien (10 Uhr). Dts. Kredit-Anst. 185.20, etc.

Paris. 3% Franz. Anleihe 56.50, 4% Spanier 96.50, etc.

Berlin (Schlußbörse). 3 1/2% Bad. 1900 94.60, 3 1/2% Bad. 1894 94.20, etc.

London. Chartered 16 1/2, 3% Consols 127, etc.

Die Bankfirma Heinrich Müller & Karlsruhe Markgrafenstrasse 51

besorgt alle in das Bankfach gehörigen Geschäfte.

Wichtige Mitteilungen.

Die Ausstellung kunstgewerblicher Arbeiten von Fräulein Johanna Haber befindet sich nicht Kaiserstraße 182, sondern in den Partierre-Räumlichkeiten des Hauses Kaiserstraße Nr. 82.

Volksversicherung. Im Jahre 1907 zahlte die Victoria in ihrer Volksversicherung für Sterbefälle und abgekauene Versicherungen über 40 Millionen M aus, das ist mehr als selbst die älteste deutsche Gesellschaft in der großen Lebensversicherung ausgezahlt hat. Der Volksversicherungsbestand der Victoria ist mit 600 Millionen M größer als der Volksversicherungsbestand aller anderen deutschen Gesellschaften zusammengekommen. Dagegen hat die „Metropolitan“ in New-York einen Bestand von 5 und die „Prudential“ in London einen Bestand von 3 Milliarden M! Man kann daraus ersehen, welche große Ausdehnung der deutschen Volksversicherung noch bevorsteht, zumal sie ihrer Versicherer wesentlich mehr leidet, als die Volksversicherung in England und Amerika. Der wirtschaftliche Wert der Volksversicherung ist gar nicht hoch genug zu veranschlagen. Sie bietet für Erwachsene wie für Kinder Lebensversicherung ohne ärztliche Untersuchung gegen Wochenbeiträge. Die Versicherungssumme wird fällig bei Ablauf der Versicherungsdauer oder bei vorzeitigem Tode. Das regelmäßige Abholen der geringen Wochenbeiträge läßt einen heilbaren Sparzwang aus. Was hätten wohl die Versicherer oder ihre Hinterbliebenen von dem im Vorjahre von der Victoria ausgezahlten 40 Millionen M ohne die Volksversicherung? Wahrscheinlich nichts, oder verhältnismäßig wenig! Das an Beiträgen gezahlt werden mußte, wäre unermesslich mißausgegeben worden, wenn nicht die Gesellschaft regelmäßig die kleinen Geldbeiträge abgeholt hätte.

Large advertisement for 'Das Vertrauen der Hausfrau' featuring 'MAGGI'S Würze' (Maggi's Seasoning). The ad includes a large illustration of a woman and child, and text describing the product's benefits for cooking and its availability in various forms.

Die Karlsruher Straßenbahn nach der Südstadt.
 Der Stadtrat beantragt in einer jeden erschienenen Vorlage, der Bürgerauschuss solle seine Zustimmung dazu erteilen, daß die städtische Straßenbahn von ihrer jetzigen Endhaltestelle (Hauptbahnhof) an der Adlerstraße in die Kriegstraße nach Maßgabe des Projekts des städtischen Straßenbahnamts bis zur Kronenstraße ausgebaut und daß der dazu erforderliche Aufwand im Betrag von 72 950 M aus Anlehensmitteln bestritten wird. In der beigebenen Begründung wird gesagt: Schon lange ist es ein dringender Wunsch weiter Kreise der Bewohner des sogenannten Bahnhofsdistrikts, daß in diesem Stadtteile eine Straßenbahnlinie angelegt wird. Das Bedürfnis hierzu ist vom Stadtrat schon vor längerer Zeit anerkannt worden, wobei man sich aber nicht verhehlte, daß, solange der Betrieb der Straßenbahn nach der Südstadt durch die Staatsbahnstrecke unterbrochen wird, eine Rentabilität desselben nicht zu erwarten sei. Gleichwohl hat der Stadtrat das Straßenbahnamt beauftragt, Projekt und Kostenvoranschlag für Herstellung einer Straßenbahnlinie von der jetzigen Endhaltestelle beim Hauptbahnhof durch die Kriegstraße nach der Ruppurrerstraße und durch diese Straße zunächst bis zur Einmündung der Nebenstraße ausgearbeitet. Diese Linie sollte später durch die neu anzulegende Kottelstraße nach der Hühnerstraße und von da zum Vorplatz des neuen Hauptbahnhofs fortgeführt werden. Das Straßenbahnamt hat ein solches Projekt nebst Kostenvoranschlag unter Nr. 1, Mai d. J. dem Stadtrat vorgelegt. Der Betrieb der Linie ist in der Weise gedacht, daß die Wagen aller nach dem Hauptbahnhof führenden Linien fünfzig bis zum Wendelsjohnplatz durchfahren und daß in der Ruppurrerstraße zwischen Staatsbahn und Nebenstraße ein Wendelsjohn-Verkehr — alle fünf Minuten — stattfindet. Die Kosten der Anlage sind wie folgt veranschlagt: 1. Verlängerung der Straßenbahn von der Adlerstraße zum Wendelsjohnplatz 72 950 M, 2. Kreuzung der Straßenbahn mit der Staatsbahn (einschließlich Signalanlagen und Veränderung der Schranken) 25 700 M, 3. Herstellung der Straßenbahn in der Ruppurrerstraße bis zur Nebenstraße 107 900 M, zusammen 206 550 M.

Zu Verbindung mit der Herstellung der Straßenbahn in der Ruppurrerstraße muß die Fahrbahn dieser Straße, die für die Aufnahme einer doppelgleisigen Straßenbahn zu schmal ist, verbreitert werden (auf 13 Meter), auch soll sie bei diesem Anlaß gepflastert werden. Die Kosten dieser Veränderungen sind vom städtischen Tiefbauamt auf 224 900 M veranschlagt. Der gesamte Aufwand für die Herstellung der Straßenbahn und die Verbreiterung und Pflasterung der Ruppurrerstraße beläuft sich somit auf 431 450 M, die aus Anlehensmitteln bestritten werden müßten. Die Rentabilitätsberechnung für die Südstadtlinie gestaltet sich folgendermaßen: 1. Die Ausgaben für Verzinsung und Tilgung des Anlehenskapitals von 206 550 M betragen jährlich 10 780 M, 2. die Mühlagen in den Erneuerungsfonds (auch für erforderliche drei Motorwagen) belaufen sich auf jährlich 16 720 M, 3. die Kosten der Unterhaltung der Anlage, der Wagen und für das Personal auf 19 125 M, 4. die Stromkosten (7 3 pro Kilowattstunde, für 115 000 Wagenkilometer) auf 4347 M, 5. die Verwaltungskosten usw. auf 300 M. Summe der jährlichen Ausgaben 51 584 M. Die Mehreinnahmen infolge der Herstellung der Südstadtlinie sind vom Straßenbahnamt geschätzt auf 10 3 pro Wagenkilometer, das ergibt eine Jahreseinnahme von 11 500 M. Also verbleibt eine Mehreinnahme, die durch Aufschub der Stadtbaukasse zu decken wäre, von jährlich 40 081 M. Was den jährlichen Aufwand für die Herstellung der Ruppurrerstraße (Verbreiterung der Fahrbahn und Pflasterung) betrifft, so erfordert diese gegenüber dem bisherigen Aufwand für die Unterhaltung der Fahrbahn als Schotterfahrbahn jährliche Mehrlöhne von 2087 M. Die Ausführung des gesamten Projekts würde also die Stadtbaukasse mit einem Mehraufwand von jährlich gegen 43 000 M belasten. Der Stadtrat erklärt sich mit dem Projekt zwar einverstanden, angezichts dieses ungünstigen finanziellen Ergebnisses konnte er jedoch, zumal bei der gegenwärtigen ungünstigen Situation der städtischen Finanzen, nicht dazu entschließen, dem Bürgerauschuss die alsbaldige Ausführung des Gesamtprojekts vorzuschlagen. Da ein durchgehender Betrieb über die Staatsbahnstrecke ausgeschlossen ist, in

der Ruppurrerstraße vielmehr bis zur Befestigung des alten Bahnhofs lediglich ein Wendelsjohnbetrieb eingerichtet werden kann, werden die Bewohner des benachbarten Stadtteils durch die Benutzung dieses Betriebs im allgemeinen keinen beträchtlichen Zeitgewinn erzielen können und die Frequenz der Bahn würde dadurch schwer beeinträchtigt werden. Dagegen wird es schon als eine bedeutende Verbesserung der Verkehrsverhältnisse für die benachbarten Gebiete südlich und nördlich der Staatsbahn angesehen sein, wenn die gegenwärtig an der Adlerstraße befindliche Endhaltestelle bis zum Wendelsjohn-Platz vorgezogen wird. Die Ausführung dieses Teils des Projekts würde einen einmaligen Aufwand von 72 950 M erfordern. Der Betrieb aller nach dem Bahnhof führenden Linien kann bis zum Wendelsjohnplatz ohne Vermehrung des Betriebsmaterials und des Personals durchgeführt werden. Es entstehen dadurch somit an laufenden Mehraufgaben nur solche für Strom und Unterhaltung der kurzen neuen Strecke, abgesehen von den Kosten für Verzinsung und Tilgung des einmaligen Aufwands von 72 950 M. Es ist aber auch eine entsprechende Verkehrssteigerung zu erhoffen, da die Endhaltestelle sich dann an einer sehr verkehrsreichen Stelle befinden wird, während jetzt die Strecke zwischen dem Hauptportal des Hauptbahnhofs und der Endhaltestelle ziemlich tot ist. Der übrige Teil des Projekts, die Herstellung der Strecke vom Wendelsjohn-Platz zur Nebenstraße, soll dagegen noch solange verschoben werden, bis der Ausbau der ganzen Linie bis zum neuen Bahnhof mäßig und zweckmäßig ist. Von längerer Dauer kann diese Verwirklichung allerdings nicht sein, da im Jahre 1912 oder 1913 der neue Hauptbahnhof dem Betrieb übergeben werden soll, also längstens bis dahin auch die Straßenbahn durch die Ruppurrer- und Kottelstraße zum neuen Hauptbahnhof fertiggestellt sein muß. Es wird somit längstens 1911 der Bau dieser Strecke zur Ausführung kommen müssen. Inzwischen erzieht die Stadtgemeinde durch die Verfrachtung bis dahin die Summe von 2 x 43 000 = 86 000 M, ein Betrag, den die Wirtschaft der nächsten Jahre für andere Zwecke sehr wohl gebrauchen können.

Sie finden sofort
 das passendste und schönste Weihnachtsgeschenk für Ihre Kinder, wenn Sie sich von der Firma F. Ad. Richter & Co., Rudolstadt (Thür.), das reichillustrierte Pantaleonbüchlein kommen lassen. Es enthält alles Wissenswerte über die berühmten **Unter-Steinbaukasten** und andere lehrreiche Spiele und wird auf Wunsch an jedermann kostenlos verschickt. Richter's Unter-Steinbaukasten sind in allen besseren Spielwaren-Geschäften er. Altlich. 10024a

Pionierverein.
 Morgen Samstag abend 8 1/2 Uhr **Bereins-Verammlung** im Lokal „Prinz Karl“. Zahlreiches Erscheinen erwünscht. Ehemal. Pioniere willkommen. Der Vorstand.

Kräftig! Pikant! Billig!
Knorr-Sos
 die ausgeprobte beste Würze für Suppen, Saucen, Gemüse, Salate und andere Speisen!
 mit **1** Wort:
 9144a 64

Hotel-Restaurant „Terminus“
 Durlacher Allee 69, vis-à-vis vom Schlachthof.
 Samstag den 28., abends 8 Uhr u. Sonntag den 29. ds. Mis., nachmittags 4 Uhr:
Grosses humoristisches Konzert
 der ersten Original-Schwarzwälder-Bauernkapelle.
 Direction: A. Gamp.
 Tadelloses Familien-Programm. — Neueste Schlager. Eintritt frei.
 Zinner u. Münchener Bier. — Reine Weine. — Feinste Küche. Es ladet freundlichst ein
 17153 **Heinrich Kappler.**

Billige, neue Pianinos
 recht guter Konstruktion, zur Ausübung einfacher Hausmusik 20.15 geeignet, empfiehlt **L. Schweisgut, Karlsruhe, Erdprinzenstr. 4.**

Carl Pfefferle,
 Erdprinzenstr. 23, Telephone 1415 empfiehlt 17185 **lebende Hummern,** sowie Samstag abend **junges Wildschwein in Gelee,** **Burgunder Schnecken, präpariert, frisch gebratenes Geflügel.**

Fz. Otto Schwarz
 Rahmenfabrik und Kunsthandlung
 Spezial-Werkstätten für moderne Bilder-Rahmungen
 Eigene Vergolderei, Passepartout-Geschäft und Schreinerei mit elektr. Maschinenbetrieb. 15762
 Prämiert mit bronzenen, silbernen u. goldener Medaille Karlsruhe, Kaiserstr. 225. Billigste Preise.

Möbel-u. Polsterwarenlager
 von **Albert Schiller**
 Karlsruhe, Herrenstrasse 46, über 20 Jahre techn. Leiter im Möbelmagazin Vereinigter Schreinermeister.
 Kompl. Zimmereinrichtungen, sowie einzelne Möbel. Eigene spezialwerkstätte. — Zeichnungen u. Voranschläge bereitwilligst. 9938*

Kein Preisaufschlag
 Bequeme Ratenzahlung.
 Wer Herren- u. Damenstoffe, Anzüge nach Maß, Aussteuerartikel u. weitem ansich. Bekleidungsgegenstände will, wende Adr. unter Nr. 15589 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Nachweisbar flottgehende Gastwirtschaft mit Metzgerei
 ist unter günstigen Bedingungen an tüchtige, kreis- zu verkaufen. Offerten unter Nr. 14357 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Zuntz Kaffee Tee
 3594a Erstklassige, besterkannte Produkte 10.9
Nur Original-Packung
 von A. Zuntz sel. Wwe., Kgl. etc. Hoff.
 Künftig in den besseren Lebensmittelgeschäften.

Nächste Gewinn-Ziehungen!
 à 1.10 Mk., Strassb. Geldlose, Ziehung 7.—8. Dezember, à 1 Mk., Bad. Pferdlose, 18. Dezember, Haupttreffer **20 000, 10 000, 5 000, 15 à 1 000 Mk. etc.**
 à 3 Mk., Wormser Dombau Lose, Ziehung 7. Dez. garant. **7266 Geldgewinne, dabei 60 000, 40 000, 20 000, 10 000 Mk.** 17162
 Lotteriebanc Gebr. Göhringer, G. m. b. H., Kaiserstr. 60.
 rompter Versand nach auswärts!

15-20 000 Mk.
 sind als 1. Hypothek per 1. Jan. 1909 auszuliefern. Offerten unter Nr. 17126 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Wahmaschine
 Original Singer-Ringschiff f. nur 65 M zu verkaufen. 246007
Weihnachtsgehcnk
 Gold, Damenuhr, gut gehend, für nur 20 M und ein gold. Damenuhr, Gering billig zu verkaufen. 246055
Ein tadellos erhaltener Photographen-Apparat,
 13x18, mit System Vederhaus, zug, vorzüglich der Linie, 3 Doppelrollen und 1000 ft. in ein zu be- u. sowie Zettelkammer, Nennungen zu verkaufen. Anzulegen bei 17183
J. Kunz,
 Karl-Friedrich-straße 21. part. Ein 2.2
Diplomaten-Schreibtiisch
 mit Aufsatz, gut erhalten, zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 14357 an die Exp. der „Bad. Presse“ erb.

Gasthof Restaurant
 oder beßeres **Restaurant**
 wird von autious Ahnen, tüchtigen Wirtseuten zu pachten oder kaufen gesucht. Offerten erbeten unter P. 4144 an Haasenstein & Vogler, H.-G., Karlsruhe, Kaiserstr. 136, I. 17092.21
 Repräsentabler u. tüchtiger Kaffee-u. Kolonialw.-Reißender gesucht 100%3a
 mit u. für flott eingeführte Teuren, Lebensstellung. Off. mit Gehaltsantrag, u. P. 1593 an Haasenstein & Vogler, H.-G., Karlsruhe, erb.

Gute Kapitalanlage.
 Grundst. in Bruchsal, 41 m Baufront, mit großen Lagergebäude, längere Zeit fast vermietet, Rendite 50 Mille zu 5%, für 44 Mille zu verkaufen inkl. Bauplatz. Reiner Wert des letzteren mindestens 9 Mille. Offerten unter Nr. 10102a an die Exp. der „Bad. Presse“ erb. 3.2
 Wir haben ein neu errichtetes so- lid erbaut
Einfamilienhaus
 im Westenviertel an der Kaiser-allee Nr. 42, zwischen Richard Wagner- und Händelstraße, zu verkaufen. Daselbe ist 2,5 stöckig und hat 9 Zimmer (Atelier), 2 Bäder, Bad, Veranden u. Terrassen, Warmwasser-Heizung, elektrische Licht-Einrichtung und alle sonstigen, den heutigen Anforderungen entsprechenden Neueneinrichtungen; größerer Garten ist vorhanden. 9888*
Fischer & Bischoff,
 Langelochstr. 57. Telephone 1465.

Gebr. Hensel, Grodh. Hoff.
 bringen in empfehlende Erinnerung:
Prima Mast-Dahsen-Fleisch,
 „ Rind-Fleisch,
 „ Kalb-Fleisch,
 „ Schweine-Fleisch,
 „ Hammel-Fleisch, als Spezialität
Hammelschlegel, ausgebeint u. gerollt, im Aufschnitt.
 Der verehr. Kundsch. empfehlen wir diese verschiedenen Fleischsorten in nur anerkannt vorzüglichen Qualitäten zu den billigsten Tagespreisen. Man überzeuge sich durch einen Versuch von den billigen Preisen und der Qualität unserer Produkte. 17161.2.1

3 500 Mark
 1. Hypothek gesucht auf Land innerhalb 5.—60% der Schätzung. Zins bis 5%. Gekl. Angebote unter Nr. 17182 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 2.1
Wirtschaft
 in Badst. od. Kapf. gesucht. Später. Kauf nicht ausgeschlossen. Offert. m. Preisangabe, nachweisb. Ver- umtias. Bierbezugspreis erbetet u. Nr. 10160a die Exp. d. „Bad. Pr.“

Metzgerei-Verkauf.
 Gutgehende Metzgerei in der Altstadt billig zu verkaufen. 3.3
 Offerten unter Nr. 143685 an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten.

Gasmotor,
 wenig gebraucht, stehende Anordnung, Fabrikat Ködting, 2 PS, um 225 M. sofort zu verkaufen. Ansuchen 3.3
Gelegenheitskauf!
 2 Moirweibmaschinen, Mod. 16997 Schrotfabrik Durlach.
 3.3 Waldstr. 13, im Laden links.

Gute Existenz
 für junge Leute oder 2 Damen bietet sich durch Uebernahme eines in feiner, guter Lage gelegenen Schokoladen- geschäftes mit Kaffee-Ausgang.
 Offerten erbet. unt. Exi. eng 103, haupthollagernd, Sträßburg im Elsaß. 10087a.3.3
 Ein Adhriger Gasherd mit Bängelosen, gut erhalten, billig zu verkaufen. 146063
 Getwighr. 25. V. z.
 Ein Photographen-Apparat, Hand-Camera, 9x12, mit Blatten zu verkaufen. 14 036
 Ettlingerstraße 19, II.
 Größere Waschanber, wenig ge- braucht, billig abzugeben. 16961
 Morgen, r. 45, 4. Et.

Gebr. Hensel, Grodh. Hoff.

ATELIER für moderne PHOTOGRAPHIE 167-6.8.3
Fritz Albrecht, Yorkstr. 10,
 Ecke Kaiser-Allee u. Yorkstr., Haltestelle der Elektrischen Strassenbahn, Teleph. 2443.

Weihnachts-Aufträge baldigst erbeten.
 Von heute bis 20. Dez. **20% Rabatt** bei tadelloser Ausführung und grösster Haltbarkeit der Bilder.
 gewähre ich bis zu

Meine Annahmestelle für Galvanisierungs-Arbeiten jeder Art, wie Vergolden, Verfilbern, Bernickeln etc. befindet sich nicht mehr Firtel 13, sondern
Kaiserstrasse No. 119
 bei Herrn Messmer, im Hause von Herrn Seilermeister Stolz.
C. Friedr. Müller, Metallschleifer und galvanische Werkstatt, Werderstrasse 87. B45904.3.2

Gebrüder Hense empfehlen:
 Fertige Braten, Garnierte Platten, Gelée-Torten, Gelée, Gelée-Förmchen, Rippchen in Gelée, Rüssel in Gelée, Italienischen Salat
 in den bekannt. feinsten Qualitäten zu den billigsten Preisen.

Wilhelm Schille & Co.
 en gros Rüppurrerstrasse 20 en detail Kaiserstrasse 221.
 Verlobungs-, Hochzeits- und Gelegenheitsgeschenke, in unerreichter Auswahl. 16303*
 — Regal- und Schiesspreise, Trinkhörner, Becher, Ehrenpreise — für alle sportlichen Veranstaltungen.

Großer Uhren-Abschlag!
 Mittel-Damen- u. Herren-Nemontsir-Uhren von 4.50 M. Silber, 1000 getemp. „Anter-Uhren“ 15 Rubis „ „ „ 15.— M.
 Goldene in billiger Auswahl. Stück nur 2.— M.
 Federregulaeur, 95 cm hoch, 14 Tag gehend, mit Schlagwerk. 12.— M.
 Festschwinger, 80 cm hoch, 14 Tag geh., mit 90 cm hoch mit Gang, feinste Qualität. 25.— M.
 Große Auswahl in Sprechapparaten zu den billigsten Preisen. Platten, 25 cm große, doppelseitig 1.65 M.
 Großes Lager in Gold- u. Silberwaren zu bedeutend herabgesetzten Preisen. Trauringe, D. M. B. in 8 u. 14 Karat, ohne Lötlagen, das Paar v. 11 M. an
 Bitte Schauenkünstler zu beschäftigen. 15944.6.4
Karl Billian, Uhrmacher, Schützenstraße 55, vis-à-vis dem „Muehahn“.

Musikwerke
Cajetan Sattler, Gegründet 1876 Kaiserstraße 26 Nähe Kronenstrasse
 Musikinstrumente. Sprechmaschinen. Zubehör- und Ersatzteile.
Grösste Auswahl. Offiz. Vertreter der Grammophon-, Zonophon- und Edison Gesellschaft. 16403.2.2
 Pathé-Platten u. Apparate. Eigene Konstruktoren. Reparaturen in eigener Werkstatt. Amiansch abgepielter Platten. Renaufnahmen, Verzeichnis gratis und franko. Leihanstalt.
 Schallplatten 25 cm, doppelseitig, von 1.50 M. an

Stets Neuheiten zu niedrigen Preisen.

30 Kriegstrasse 30 gegenüber dem Hauptbahnhof 15414 10.3

Ia. Kern-Seife garantiert vollständig mit Bleichung
Pfannkuch-Seife weiße 1/2 Pfd. 26 S ohne Bleichung mit 10% Einschnitt: weiße, 2 Stück 24 S gelbe, 2 Stück 23 S
Schmier-Seife gelbe, Glycerin, Pfund 16 S weiße, Salmiak, Pfund 18 S
Ia. Reis-Stärke offen, Pfd. 30 S
Crème-Stärke (Hoffmann) 1/2 Pfd.-Karton 20 S
Macks-Doppel-Stärke 1/2 Pfd.-Karton 20 S
Waschkryształ Paket 4 S
Bleichsoda 1/2 Pfd.-Paket 8 S
Seifenpulver 1/2 Pfd.-Paket v. 4 S an
Fettlaugenmehl Pfund 10 S
Borax ganz oder g mahlen 125 Gramm-Paket 10 S offen Pfund 26 S empfehlen

Zu Weihnachtsgeschenken geeignet empfiehlt
Inlaid-Linoleum-Teppiche in grosser Auswahl.
 Lammstr. 4 Tapeten- & Linoleum-Haus Lammstr. 4
L. Grosbernd, Grossh. Hoflieferant **Karlsruhe**
 Fernsprecher Nr. 1305. 16888*

Schuhwaren.
 Durch eine äußerst günstige Gelegenheit habe ich einen größeren Posten Schuhe aller Sorten erworben und verkaufe solange der Vorrat reicht, zu äußerst billigen Preisen.
Jos. Madlener, Auctionator, 20 Rüppurrerstr. 20. NB Lokal geöffnet bis abends 8 Uhr, Sonntags von 11-2 Uhr. 3.3

Legen Sie Wert auf wirklich guten Kaffee, dann trinken Sie
 Gehr. Kayser's Plantagen-Kaffee
 eine bessere Marke finden Sie nicht. In den Preislagen M. 0/78 bis M. 2/00 p. Pfd. stets ganz frisch zu haben im
Kaffee-Geschäft Gebr. Kayser.
 Filialen in Karlsruhe:
 Nur 229 Kaiserstr. 229, 113 Kaiserstr. 113. 16883.2.1

Herren-Hemden nach Mass unter Garantie für beste Ware u. tadellosten Sitz, beste englische Flanelle und Oxford für Hemden empfiehlt billigst 16742
Otto Fischer (vorm. J. Stüber), Grossh. Hoflieferant. Kaiserstr. 130, Karlsruhe. Telephon 270. Aufträge für Weihnachten werden baldigst erbeten. Mitglied des Rabattsparvereins.

Turbinen für alle Gefälle und Wassermengen. Grösste Leistungsfähigkeit.
ESCHER WYSS & Cie., Ravensburg (Württbg.)
 14.6 Vertreter für Baden und Elsass: Quenzer, Freiburg i. E., Baslerstrasse 32, 6700a
 In den Fabriken der Firma in Zürich und Ravensburg bis jetzt 4300 Turb. mit zus. 1,350,000 PS. ausgef., also über die Hälfte der bis jetzt in Europa im ganzen im Betrieb befindl. Wass.-Turb. PS.

Violin sowie alle anderen Streichinstrumente, in reicher Auswahl, von d. einfachst. Schallergelge bis zur vollendeten Meisterergelge. Violinbogen von Mk. 2.50 an bis Mk. 40.—
Fritz Müller, Musikalienhandlung, Karlsruhe, Kaiserstrasse 221 — Telephon 1988. Mitglied des Rabattsparvereins. 16037.8.4

Vaillant's Wand-Gas-Badeöfen „Geyser“ und automatische Heisswasserapparate D. R. P. und G. M. B. H. Grösste und bedeutendste Spezialfabrik für Gas-Badeöfen. Verkauf nur durch die Installationsgeschäfte. — Kataloge kostenlos.
Joh. Vaillant G.m. H. Remscheid 601a.14.9

Piano, Nußbaum, vorzüglicher Ton, der neu ist weg Abreise billigst zu verkaufen B45786.2.2 Blücherstr. 18, 11.
Tischendiwan, neu, sehr gut gearbeitet, äußerst billig und Garantie zu verlauf. B. 5500.2.2 Gartenstr. 8a, 11, rech. S.
Schuhmacherwalzmaschine, 40-60 cm br., gebt., zu kaufen gesucht. Offerten unt. Nr. B45699 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Pfannkuch & Co. G. m. b. H., in den bekanntesten Verkaufsstellen. 15760
 Jeden Sonntag frisch einreffend diverse Sorten feine Wertheimer Würstwaren bei **W. Erb**, am Lidellplatz. 15274.6.6
Kaffeeextrakt, billig zu verkaufen. 17021.2.2 Aronenstrasse 32, Büdgebäude.

Kein Angriff

Sondern eine Abwehr der unlauteren Mächtsprüche gegen den coffeinfreien „Kaffee Hag“ ist die bekannte Broschüre „Katholische Entlarvung“. Die Herr. Firma sucht jetzt durch ihre Reklamen und durch ihre Inserate die Tatsache zu verdrängen und sich als den „unschuldig Angegriffenen“ hinzustellen, während sie der Angreifer ist, der aus sicherem Hinterhalt unter möglichster Schonung des eigenen Namens fortgesetzt gegen den „Kaffee Hag“ intrigiert hat. Die erwähnte Broschüre hatte u. a. den Zweck, diese verdeckten Angriffe gegen den coffeinfreien „Kaffee Hag“ an das Licht der Öffentlichkeit zu ziehen und zu beweisen, daß alle bisher erschienenen Verdächtigungen gegen den „Kaffee Hag“ — ohne Ausnahme — nichts anderes waren, als bezahlte Reklamearbeiten.

Emile Zolas

Nachstehende Werke der weltberühmten Romane (in nur guter deutscher Uebersetzung) offerierte sowie der Vorrat reicht 10 Bände nach Wahl, hat 20 Mk. für nur 3.50 Mk., sämtliche 20 Bände statt 40 Mk. für nur 6.50 Mk.

Anna	394
Germinial	420
Paradies der Damen	320
Das Glück der Augen	192
Liebesblätter	112
Das Schicksal eines Jünglings	166
Der Kampf von Paris	252
Die Hände des Priesters	203
Leben und Tode	240
Der Totenschlag	280
Ein sittsam Heim	320
Das Geradenis einer Sterbenden	180
Therese Raquin	212
Kunter Erde	154
Gezeiten Rangun	246
Madame Bovary	264
Die Liebe unter dem Dach	125
Partier Abenteuer	160
Die Geheimnisse von Maricite	475
Die Eroberung von Plasians	320

Jeder Band ist neu und unangeführt. 9651a

A. Willdorf, Verlagsbuchhandl., Berlin 580, Joachimstr. 2.

Diwan für nur 29 Mark, Schaiselounge für 24 Mark zu verkaufen. B46075 Herrenstraße 6, Hinterh., 2 St.

Boxer ist zu verkaufen. B45968,22 Scherrstraße 12, parterre.

Stellen rinden Ein der italienischen Sprache mächtiger

Techniker (auch Studierender) für kurze Zeit auf einige Stunden täglich gesucht zum Eintragen der italienischen Jahresberichte in Hauptlisten für eine Brauereianlage. Anmerkungen mit Ansprüchen unter Nr. 17167 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 2.1

Stellenvermittlung d. Kaufm. Vereins Karlsruhe. Für Prinzipale kostenfrei, Einschreibgebühr f. Nichtmitgl. Mk. 1.50 f. 3 Monate. Statuten u. Bewerbungsformulare gratis und franco. Stets Bewerber aus d. meisten Branchen angemeldet. 97194

Kontorist, an zuverlässiges und energisches Arbeiten gewöhnt, zum alsbaldigen Eintritt für das Büro einer

Grossbrauerei gesucht. Offerten mit Angabe der Gehaltsansprüche, Referenzen u. Zeugnisabschriften unter „Brauerei“ Nr. 10109a an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 3.2

Dirigent gesucht! Männergesangsverein im Kurort sucht der sofort einen tüchtigen Dirigenten. Offerten mit Gehaltsansprüchen erbeten unter Nr. 10159a an die Expedition der „Bad. Presse“.

Unterricht oder nur als Nebenverdienst in der Berufsbücherei finden Personen jed. Standes. Offerten unter Nr. 14603a an die Expedition der „Bad. Presse“ erb.

Kutscher, lediger, zuverlässig, für eine Fabrik auf sof. gesucht. Preis 2000. Zu erf. Werderstraße 18.

Mädchen-Gesuch Gesucht nach Bruchsal in kleinen, feinen Haushalt auf 1. Dezbr. tücht. Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und auf 1. Januar Zimmermädchen, welches neben Lohn. Angenehme Stellung, sehr hoher Lohn. Gute Zeugnisse erforderlich. Nähere Mitteilungen nebst Zeugnisabschriften und Lohnforderungen unter Nr. 10131a an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 2.2

Suche sofort eine tücht. Büchse mit gutem Zeugnis nach Forstheim. B46031

Büchse in die Volkstraße im Hildabahnje, Zehelstraße, zum sofortigen Eintritt eine zuverlässige, gesunde, unabhängige Frau. Zuerst auf Stellung, persönliche Vorstellung mittags 12 Uhr in der Küche. Zeugnisse über selbsterzielte Tätigkeit unbedingt erforderlich. B46027

Gesucht in die Volkstraße im Hildabahnje, Zehelstraße, zum sofortigen Eintritt eine zuverlässige, gesunde, unabhängige Frau. Zuerst auf Stellung, persönliche Vorstellung mittags 12 Uhr in der Küche. Zeugnisse über selbsterzielte Tätigkeit unbedingt erforderlich. B46027

Ein fleißiges Mädchen wird gesucht auf den 15. Dezember. 45913,22 Marktstr. 14 im Laden.

Ein Mädchen per sofort oder 1. Dezember bei guter Bezahlung gesucht. Dasselbe kann noch nebenbei das Kochen erlernen. Näheres bei der Expedition der „Bad. Presse“ 2.1

Tüchtiges Mädchen, das gut kochen kann, für kleinen Haushalt nach Forstheim per 15. Dez. gesucht. Näheres unter B46020 an die Exped. der „Bad. Presse“ 2.1

Anständiges Mädchen für die Hausarbeit mit guten Zeugnissen bei hohem Lohn und guter Behandlung auf 1. Dez. gesucht. B45614,2,2 Dr. J. Kramer, Strinistr. 11.

Saubere Monatsfrau gesucht. Nur solche, die in guten Häusern gebildet haben, wollen sich melden. 146089

Kriegstr. 102, 3. St., vormittags. Eine fleißige, eheliche Frau zum Putzen u. Waschen gesucht. Näheres Ebelstr. 2.1 Trepp. B45911

Junges, etwas bemitteltes Ehepaar oder lediger, junger Mann zur Ausbildung in Massage u. Massage „sofort“ gesucht. Berufliche Prüfung, ev. feste Anstellung in Sanatorium. Med. Massage-Institut Baden-Baden, Zohlsenstr. 22, II. 0912,2,2

Bügeln gründlich erlernen kann ein anständ. Mädchen. B45880,2,2 Amalienstraße 61, III, 1.

Stellen suchen Kinematographenwesen. Gut vertrauter Geschäftsführer sucht Stellung. Offerten unter Nr. B45700 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Verh. junger Mann, Jhr. sucht Stellung auf einem Bureau, gleichviel welcher Branche. Offerten unter Nr. 10125a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Junger Kaufmann sucht in den Abendstunden

Verschäftigung. Offert. unter Nr. B46058 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Lehring. Für arbeitslustigen Jungen mit gut. Schulzeugnissen, Jude auf Herrn Lehrstelle als Feinmechaniker. Off. unter Nr. B46048 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Fräulein, 19 J., welches mit best. Erfolg Kurios in Steinographie u. Maschinenzeichnen mitgemacht hat, sucht sofort unter beidseitigen Anknüpfen Anstellung auf Büro. Gebl. Off. unter Nr. B46021 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbet.

Zu vermieten Metzgerei. In aufblühender Stadt Ritterbaders ist in sehr guter und zukunftreicher Lage Metzgerei mit Wursterei und Wohnung für monatlich Mk. 65.— zu vermieten. Offerten unter Nr. 10081a an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 6.2

Laden zu vermieten, Speisegeschäft, mit 2 Zimmern und Küche, auf dem Lande. Offerten unter Nr. 10149a an die Expedition der „Bad. Presse“ 2.1

In Durlach ist in der Hauptstraße, bester Geschäftslage, ein

moderner Laden mit zwei großen Schaufenstern, Bureauzimmer, 4 Zimmer u. Magazin, auf 1. April zu vermieten. Seit Jahren wurde ein Vorrat in u. Warenwaren-Gesch. darin betrieben. August Peter, Durlach, Hauptstraße 16.

Stellung zu vermieten. Karlsrufer 87 ist eine Stallung für 3 Pferde und Heupelldier sofort oder später zu vermieten. Näheres Ebelstr. 2.1 Trepp. B45911

Boeckstraße 26 ist eine schöne 4 Zimmerwohnung nebst Zubehör sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen im Wärdersladen. 1-926*

In der Boeckstraße ist eine schöne, große 3 Zimmerwohnung ohne vis-à-vis und allein auf dem Stadt per 1. April 1909 zu vermieten. Näheres zu erfragen Kriegstr. 97, Bureau im Hof. 17043,3,2

Gebildete Frau und ruhiges kinderl. Ehepaar findet freie Wohnung in herrschaftlichem Hause gegen Verhörung 2 Herren. Wohnungen erbeten B45692,2,2 Stöfferstraße 3.

Karlstraße 94 ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Keller und Veranda, großes Badezimmer und Zubehör auf 1. April 1909 zu vermieten. B45714,3,2

Waisenstr. 70 ist eine Zweizimmerwohnung mit Zubehör sofort oder später zu vermieten. Näheres in 2. Etod. B45871

Rogerstraße 51, II, I, ist wegen Ufteilung eine 3 Zimmerwohnung auf 1. Januar billig zu vermieten. B45629,3,3

Schönenstr. 51 III, ist freundliche 3 Zimmerwohnung wegen Geschäftsübernahme sofort zu vermieten. B46066

Schwanenstr. 5, ist schöne Einzimmerwohnung mit Alkob nebst Zubehör im 2. Etod des Bdh. sofort zu vermieten. Näheres beim Hausverwalter daselbst. B46064

Mitte der Stadt, Kreuzgasse 16, II, ist auf 1. Dezember ein gut möbl. Zimmer evtl. mit Pension zu vermieten. B45930

Villa Kaiserallee 38, zum Alleinbewohnen praktisch eingeteilt u. komfortabel ausgestattet; enthaltend: 9 geräumige Zimmer, 2 Mädchenzimmer, Bad, saubere Kichen, Waschküche, Keller, Veranden u. Terrassen, nebst großem Garten, Warmwasserheizung und Anschluss für elektrisches Licht; per sofort oder später preiswert zu vermieten oder zu verkaufen. 18362*

Schönste Lage der Stadt. Kriegstraße 39, gegenüber des Groß. Palais, ist die **Parterre-Wohnung** bestehend aus 8 Zimmern, Bad und reichl. Zubehör auf sof. od. später zu vermieten. Anzusehen zwischen 11-4 Uhr. Näheres daselbst eine Treppe hoch. 11885*

Zm 4. Etod eines herrschaftl. Hauses des alten Hardtwaldstr. 10 sind zwei Zimmer an einen Herrn oder Dame geleten. Preis 11.000 Mk. an die Exped. der „Bad. Presse“.

Wohn- und Schlafzimmer, gut möbliert, in freier Lage u. gutem Hause auf 1. Dez. zu vermieten. B45675,2,2 Karlsrufer 120, II.

Stenianstraße 19 I. sind 2 gut möblierte Zimmer (Wohn- u. Schlafzimmer) auf 1. Dezbr. oder später zu vermieten. B45482,3,2

Zwei gut möblierte Zimmer (Wohn- u. Schlafzimmer) sind auf 1. Dezbr. oder später an geeigneten Herrn zu vermieten. 16401,6,6 Hirschstraße 48, part.

Zwei Zimmer, möbl., an 1 oder 2 Herren zu vermieten. B4-844,2,2

Mitterstr. 2, III, am Schloßplatz. Ein helles, freundliches, möbliertes Zimmer, auf die Kladenstraße gehend, ist sofort an einen Herrn zu vermieten. Näheres Kaiser-Passage 22 im Laden. B46049,3,1

Waldhornstraße 35 part., ist schönes, neu möbliertes Zimmer per sof. zu vermieten. B46025

Adamiestraße 23, Seitenbau, parterre, links, ist ein freundl. gut möbliertes Zimmer auf 1. Dezember zu vermieten. B46037

Amalienstraße 26, 2 Trepp., sind in gutem, ruhigen Hause 2 möbl. Zimmer (Wohn- u. Schlafzimmer) auf 1. Dez. zu vermieten. B4578-2,2

Amalienstraße 33, 2. Et., in freier Lage, Fenster, gut möbl. Zimmer an ruhigen, soliden Herrn zu vermieten. B45 62,2,2

Amalienstr. 81, 5. St., Kaiserpl., ist ein schönes luftiges Zimmer sofort zu vermieten. B46024

Schloßhofstraße 16, II, gut möbl. Zimmer auf 1. Dezember zu vermieten. B45811,3,2

Gerwigstr. 22, parterre, links, ist freundl. möbl. Zimmer zu vermieten. Preis 18 Mk. mit Zubeh. B45666,3,3

Wäldstr. 47 I ist ein gut möbl. Zimmer an Frau od. Herrn sofort zu vermieten. B45922

Hauptstraße 7, 4. St., links, ist ein gut möbl. Zimmer, mit oder ohne Schreibtisch, sofort oder 1. Dez. zu vermieten. B46046,2,1

Hirschstraße 10, 2. Et., ist ein einf. möbl. Zimmer m. od. ohne Pension auf 1. Dez. zu vermieten. B456 8 4

Hirschstraße 16, 4. Etod, links, ist ein einlad. möbl. Zimmer sofort oder auf 1. Dez. an einen anständ. Herrn bill. zu verm. B45817,2,2

Kaiser-Allee 61, 3. Etod, ist ein schönes, gut möbliertes Zimmer mit Schreibtisch, 3 Fenster, Balkon sofort zu vermieten. Preis 20 Mk., ebenso ein kleines, schönes Zimmer für 15 Mk. und eine Kammer für 8 Mk., eventuell wird auch Pension gegeben für 33 Mk. B45954,2,2

Kaiserstr. 22, 4 Tr., ist auf sofort oder 1. Dezember ein schön möbliertes zweifelhütiges Zimmer zu vermieten. um bill. Preis. B46031

Kaiserstraße 109, 3. Etod, ist ein Manufakturzimmer, groß, hell, tapeziert, mit Ofen, billig zu vermieten. B46078

Kaiserstr. 56a, III, r., ist ein einfach möbl. Zimmer sofort zu vermieten. B45912

Kriegstr. 10, 4. St., gegenüber dem Hauptbahnhof, sind sehr schön möbl. Wohn- und Schlafzimmer, ev. auch einz., z. verm. B45876

Kriegstr. 163, 3 Tr., ist ein schön möbl. Zimmer bei ff. Familie billig zu vermieten. B45837,2,2

Krausenstr. 52 II., ist möbliertes Zimmer, per Woche 3 Mk., sofort zu vermieten. B46065

Köpenstr. 5, III., ist ein sehr gut möbl. Zimmer mit Frühstück an einen gebildeten Herrn der 1. Dez. evtl. früher abzugeben. B44135,3,2

Köpenstr. 13, 2 Tr., ist ein schönes, gut möbl. Zimmer, sowie ein einfaches möbliertes, auf 1. Dez. zu vermieten. B45787,6,6

Körbelsstraße 20, IV, ist ein unmöbliertes, großes Zimmer mit Speicherterrasse an solide, alleinstehende Frau oder Fräulein sofort bill. zu vermieten. B45715,3,2

Körbelsstraße 8 ist ein schönes, heizbares, unmöbliertes Zimmer zu vermieten. B43986,6,6

Zu erfragen Hths. 8 St. Werderstraße 18 part., ist großes, helles Zimmer, evtl. 2, bill. zu vermieten. B46028

Wäldstr. 46 I., ist in ruhigem Hause schönes, gutmöbl. Zimmer mit sep. Eingang an best. Herrn zu vermieten. B45091

Wäldstr. 60 B sind ein einfaches und ein besseres Zimmer mit oder ohne Pension sofort oder bis 1. Dez. zu vermieten. B46087

Wäldstr. 102, Ecke Lammstr., in ruhigem Hause u. stiller Straße, ist ein gut möbliertes Zimmer auf 1. Dez. bill. zu vermieten. B45727,2,2

Miet-Gesuche: Meine Beamtenfamilie sucht auf 1. Januar freundliche 3- od. 4-Zimmerwohnung. 10108a Off. unter E. R. 1109 Mannheim postlagernd erbeten.

Auf 1. April 1909 wird von kinderlosem Ehepaar eine geräumige 3 Zimmerwohnung mit Zubehör in der Nähe des Durlacherorts zu mieten gesucht. Vorderhaus, 2. oder 3. Etod erwünscht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. B45775 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 4.3

Kinderloses Ehepaar sucht auf 1. April geräumige 3 Zimmerwohnung mit Kammer. Ein- und Dinstab ausgeschlossen. Offerten unter Nr. B44768 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Gesucht auf 1. April 2-Zimmerwohnung, sauberes ruhiges Vorderhaus nicht ausgeschlossen. Off. unter Nr. B46040 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Laden-Gesuch. Im Zentrum des **Kühlen Krug-Viertels** wird ein geräumiger Laden mit Magazin, Keller und Wohnung zu mieten gesucht. Gest. Offerten unter Chiffre 17149 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Van Houten's Cacao

Nur eine Qualität. — Das beste tägliche Getränk für Erwachsene und Kinder.

Gebrauchen Sie einen

Paletot

oder einen

Anzug



Dann machen Sie einen Versuch mit meiner fertigen Konfektion. Dieselbe wird Sie vollauf befriedigen und über die Reichhaltigkeit der Auswahl werden Sie überrascht sein.

Paletots aus mittelfarbigen, dunklen und schwarzgrauen, einfarbigen u. modern desinierten Stoffen, in gewöhnlicher Form, in Glockenform u. Tailenschchnitt, mit u. ohne Schlitz; erstklassige Verarbeitung.
Mk. 24, 32, 39, 45 bis 65.

Anzüge aus deutschen und englischen Stoffen in entzückenden Mustern hocheleganter Schnitt, solideste erstklassige Ausführung
Mk. 23, 29, 36, 42 bis 58.

Loden-Pelerinen

Loden-Joppen

Loden-Havelocks

Schlafröcke

Morgen-Joppen

in reichhaltigster Auswahl vom einfachsten bis besten Genre.

N. Breitbarth

Spezialhaus I. Ranges

für sämtliche

Herren- u. Knaben-Bekleidung

Ecke Kaiser- und Herrenstrasse.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

17130

Verein ehem. bad. gelber Dragoner.
Unter dem Protektorat Sr. G. H. Prinzen Maximilian von Baden

Samstag den 28. Novbr. 1908, abends 8 1/2 Uhr:

Zusammenkunft im Vereinslokal, Nebenzimmer der „Stadt Borsheim“
Regimentskameraden stets willkommen.
Der Vorstand.



Das Beste vom Besten

Coprabutter - Benora,

bester und billigster Ersatz für Naturbutter, zum Baden und Kochen.

Engros-Lager W. Erb.
Telephon 495.

Sie sparen Geld!

Wir liefern als Spezialität:
bunte Puzwolle schon v. Mk. 31.— pro 100 ko.
weiße Puzwolle schon v. Mk. 53.— pro 100 ko.
20.13 aufwärts. 8854a
Lieferung in Originalballen von 50/200 ko.
Gut, billig, rationell im Gebrauch.
Bad Putzwollwerke, G.m.b.H. Mannheim.
Vertreter überall gesucht.

Ich empfehle alle Sorten Kohlen

16711.2.2 wie:
Kuh- und Steinkohlen, Anthracitkohlen, Koks, Anthracit-Eisform- und Braunkohlen-Briketts, tannes Anfeuer- u. Schwartenholz, Bündelholz und Holzkohlen, lose und in Paketen à 1 kg.

Jak. Merkle, Schillerstr.



Bestes Metallputzmittel der Welt



Vertreter: Rud. Knieriem, Mannheim L. 12, 12.

Maifgeflügel.

Verseude franks frisch geschlachtet und sauber gerupft je 9 Bld netto: 1 Geytans Mk 5.80, 1 Bratgans mit Huhn 6.20, 5 fette Enten ob. 4 Hühner 7.—
M. Müller, Neuberun, 2,2 Ober-Schleien, 10043a

Statt jeder besonderen Anzeige. Todes-Anzeige.

Tieferschüttert teilen wir Freunden und Bekannten mit, dass unser innigstgeliebter Sohn und Bruder

Wilhelm Steup

nach kurzer, schwerer Krankheit in Radolzell verschieden ist. 17154

Die trauernden Hinterbliebenen:

Ludwig Steup,
Frau Lina Zorn.

Karlsruhe, 27. November 1908,
Trauerhaus: Leopoldstrasse 24.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten machen wir die schmerzliche Mitteilung, dass heute früh 1/3 Uhr unsere gute Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Meta Süpfle

geborene von Faber gestirbt durch die heiligen Sterbenskramente nach längerem schwerem Leiden sanft entschlafen ist. Um stille Teilnahme bittet:

Im Namen der Hinterbliebenen:
Frau Marie Seldner, geborene von Faber.

Karlsruhe, den 27. November 1908.
Blumenpenden werden im Sinne der Entschlafenen dankend abgelehnt.

Die Beerdigung findet Sonntag den 29. ds. Mts., nachmittags 3 Uhr, von der Friedhofskapelle aus statt. Das Traueramt wird am Montag den 30. ds. Mts., vormittags 1/2 10 Uhr, in der St. Stephanskirche abgehalten. 17156

Wir empfehlen:

alle Sorten Kohlen

für jeden Ofen, 15901.8.8

Ruhrbrechkoks für Zentralheizungen, Gaskoks, Braunkohlen- und Steinkohlen-Briketts, Tannes Anfeuerholz, Schwartenholz, Buchenholz und Buchen-Abfallholz, Holzkohlen, lose und in Paketen à 1 kg.

Kiefer & Streiber,

Kontor: Linkenheimer-trasse 15. Telephon 254.

Telegramm

Grosser Gelegenheits-Posten

Puppen

eingetroffen von der kleinsten bis zur grössten

Mode-Dame

zu ganz besonders billigen Preisen.

Bitte sich von dieser ganz hervorragend seltenen Gelegenheit überzeugen zu wollen. 17135

Haus für Gelegenheitskäufe

Kaiserstr. 79. Schoch Kaiserstr. 79.

Magenleidenden

teile ich aus Mitgefühl gern umsonst mit, wie sich jeder selbst von diesem qualvoll. Leiden sofort dauernd be. reien kann. 471a
M. Ohme, Lehrer, Sandku S. N. 81.

Ankauf

getrag. Herren- und Damenkleider, Schuhe, Stiefel u. s. w. B45668 2.2
Postkarte genügt, komme ins Haus.
Frau Rosa Gut, Brunnenstrasse 5.

Brautkränze,

Brautscheier W. Eims Nachf. empfiehlt Adlerstrasse 7.

Photograph-Anstalt,

Berderstr. 31, Südstadt,
Liefert von heute ab:
1 Visit-Aufnahme 50 Pfg.,
1 Cabinet-Aufnahme 1 Mk.
ohne jede weitere Verpflichtung
Sie haben daher nicht nötig,
6 oder 12 Bild. bestellen.
Familien- u. E. 10 Bilder,
sowie Postkarten mit eigenem
Portrait sehr billig. 17131

Tafeläpfel,

3tr. 6.80, werden morgen bei der
Eiguthalle ausgelassen. B46038
Frau Dörich, Scherstr. 18.

Cannstatter Misch-Knet-Maschinen- u. Dampf-Backofen-Fabrik



Werner & Pfeleiderer
CANNSTATT-STUTTGART
Berlin, Köln, Hamburg,
Frankfurt a. M., Wien,
Hag, Mailand, Paris,
Moskau, London,
Saginaw U.S.A.
Complete Einrichtungen für Lebensmittel-Chemie.
Patente überl.
159 höchste Auszeichnungen

Nette junge Haser-Mastgänse,

8-12 Bld. schw., à Bld. 50 i kg.;
frisch geschl. u. laub. gerupft, ver-
gegen Nachnahme 10132a
H. Kropat, Pökraken, Dittm.
Geflügelgroßhandlung, gear. 1884.

Kartoffel

H. Magnus Bonum
p. Btr. Mk. 3.10
prima Speise-Gebirgs-
Kartoffel
p. Btr. Mk. 2.80
„Mäusle“
(hochf. Salattartoffel)
p. Btr. Mk. 4.10.
6.3 Frei Keller, 16974

Kreitmayr & Co.,

Kartoffel-Versand-Geschäft
en gros en detail,
Zähringerstrasse 90.
Telephon 1299.

Lebertran-Emulsion

(Spezial-Marte) 17008
1 Flasche nur Mark 1.50.

D. ogerie J. Lösch,

Herrenstrasse 35.

Jagdbesitzer!

Lebende Feldhasen, Reb-
hühner, Fasanen, Ithn, Rehe,
Hirsche liefert billigst
J. Mohr, Agl. Hofl., Ulm a. D.
Wildesport. — Preisliste
10106a gratis.

Wer einen billigen

Anzug oder Paletot

fein nach Maß angefertigt
wünscht, der sende seine
Adresse unter Nr. 17068
an die Expedition der
„Badischen Presse“, wo-
rauf Muster vorgelegt
werden. Zahlungsfähigen
Leuten Zeitzahl gestattet.

Kätzchen zugelassen,

weiß-schwarze Flecken und Schwanz,
wird an gute Leute abgegeben.
B46038 Berderstrasse 16. II